

2. Der Inoffizielle Mitarbeiter (IM)

2.1. Die Anforderungen an IM

IM sind Bürger der DDR und anderer Staaten, die auf der Grundlage ihrer objektiven und subjektiven Voraussetzungen Aufträge des MfS konspirativ erfüllen.

Ihre operative Eignung resultiert aus

- realen Möglichkeiten zur Lösung operativer Aufgaben;
- spezifischen Leistungs- und Verhaltenseigenschaften;
- der Bereitschaft zur bewußten operativen Arbeit.

Reale Möglichkeiten zur Lösung operativer Aufgaben liegen vor, wenn die IM durch ihre gesellschaftliche Stellung

- Zugang zu operativ interessanten Informationen besitzen oder sich verschaffen können;
- Verbindung zu operativ interessanten Personen haben bzw. sie herstellen und entwickeln können;
- die für die Aufrechterhaltung von operativen Verbindungen erforderliche Aufenthalts- und Bewegungsfreiheit besitzen bzw. erlangen können.

Die spezifischen Leistungs- und Verhaltenseigenschaften erfassen jene Charaktereigenschaften, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die IM in die Lage versetzen, ihre operativen Möglichkeiten für die Lösung der Aufgaben zu nutzen und zu entwickeln.

Die Bereitschaft zur bewußten operativen Zusammenarbeit gründet sich auf den Willen der IM zur Nutzung und ständigen Erweiterung ihrer operativen Möglichkeiten im Interesse eines tatsächlichen oder vorgetäuschten Beziehungspartners.

Die Bereitschaft zur bewußten operativen Zusammenarbeit beruht grundsätzlich auf einem Motivationsgefüge.

Im Motivationsgefüge werden im unterschiedlichen Maße politische Überzeugungen, materielle und sonstige persönliche Interessen und Bedürfnisse wirksam. Es sind die Motive zu nutzen, die geeignet sind, die Bereitschaft für eine bewußte operative Zusammenarbeit herbeizuführen und zu festigen.

Solche Motive sind:

- progressive politische Überzeugungen;
- divergierende reaktionäre Überzeugungen und Interessen;
- materielle und sonstige persönliche Interessen.

Progressive politische Überzeugungen erfassen alle politischen Auffassungen und Haltungen, in denen prinzipiell oder teilweise die Politik, Institutionen oder Repräsentanten des jeweiligen kapitalistischen Staates abgelehnt werden. In dieser Ablehnung kann gleichzeitig eine prinzipielle oder teilweise Übereinstimmung mit der Politik der sozialistischen Staatengemeinschaft zum Ausdruck kommen.